

# AKADEMIE-ECHO

ZSWK 252  
Kubi 14-3  
Sabi 143  
BCT 753  
Mub 162



ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN

Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold

26. Jahrgang  
Nr. 4/5. März 1984  
Preis 10 Pfennig

14. 03. 84  
Z. 20493



## Kraft und Zuversicht aus der guten Bilanz

Mit der XV. Delegiertenkonferenz der SED fanden auch die Parteiwahlen der Parteiorganisation des Bezirkes Dresden ihren Abschluß.

So wie im Leben – standen im Rechenschaftsbericht des 1. Sekretärs der Bezirksleitung Genossen Hans Modrow, im Schlußwort des Mitgliedes des Politbüros und Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Genossen Stoph, ebenso wie in allen Diskussionsbeiträgen die Fragen der Erhaltung des Friedens bei gleichzeitiger notwendiger Stärkung des Sozialismus im Vordergrund.

Mit aller Deutlichkeit wies Genosse Modrow darauf hin, „... die Macht des Sozialismus und der breite Kampf der Völker für ihr fundamentales Lebensinteresse haben die Möglichkeit geschaffen, die die zum Krieg strebenden Kräfte zu bändigen und das noch ehe der Imperialismus, der Schoß der Aggression und Kriegsgefahr in unserer Epoche, endgültig seine Rolle in der Vorgeschichte der Menschheit abgeschlossen hat...“

Wie in den Materialien der 7. Tagung klar, zukunftsweisend und optimistisch festgestellt wird, daß die Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik trotz hoher außenpolitischer Belastungen bestimmend bleibt für das gesellschaftliche Leben in unserer sozialistischen Heimat, so brachten gerade unsere jungen Genossen in der Diskussion überzeugend ihre politische Verantwortung und mannigfaltige Möglichkeiten zur ökonomischen Stärkung in der würdigen Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des 35. Jahrestages der Gründung der DDR zum Ausdruck.

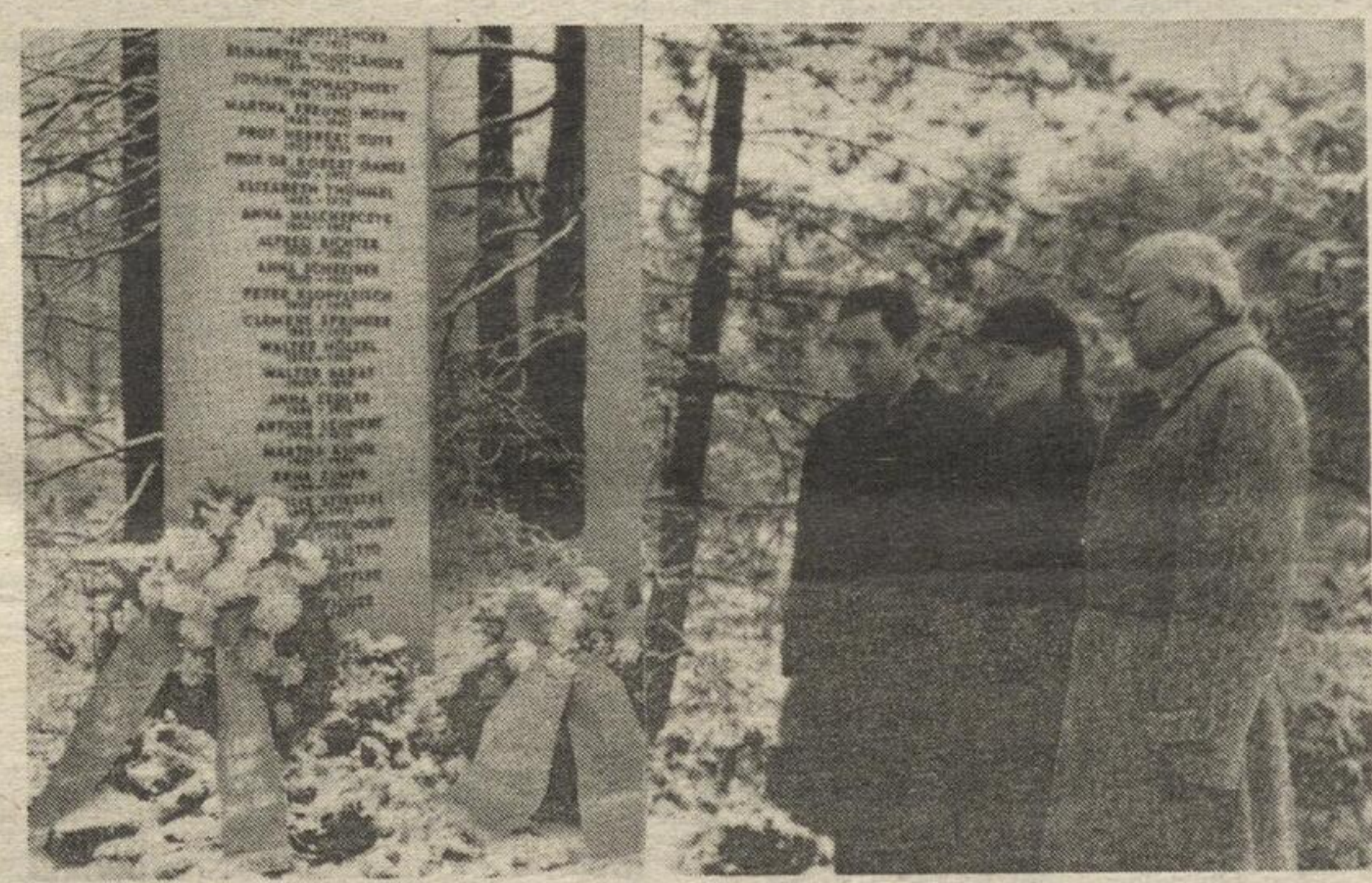
Auch unseren Studenten muß die – in dem mit viel Begeisterung



Als Gäste der Hochschulparteileitung weilten vom 20. bis 24. Februar zwei polnische Genossen Stomatologen zu einem Arbeitsbesuch an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden. Genosse Doz. Dr. sc. med. Bogumil Plonka und Genosse Dr. Boleslaw Nawrot, beide Mitglieder der Hochschulparteileitung der Medizinischen Akademie Wroclaw – unserer Partnerhochschule in den VR Polen – informierten sich über Probleme der Parteiarbeit, besonders auf dem Gebiet der Agitation und Propaganda, der massenpolitischen Arbeit der Partei und der Erziehungsarbeit unter den Studenten.

Unser Bild zeigt von links nach rechts bei einem Besuch der Sektion Stomatologie: Dr. Nawrot, Doz. Plonka im Gespräch mit Prof. Dr. Böhme und Dr. med. Christian Köhler.

Foto: von Oheimb



Am 24. Februar wäre Professor Robert Ganse 75 Jahre alt geworden. An seinem Grab im Ehrenhain des Dresdner Heidefriedhofes gedachten der Rektor der Medizinischen Akademie, Magnifizenz Prof. Dr. sc. med. Schmidt, im Namen der Parteileitung, Genosse Klaus Eisfeldt, stellvertretender Parteisekretär und Genossin Reante Kummer, Sekretär der FDJ-Hochschulorganisation, die seinen Namen trägt, des hervorragenden Arztes, Kommunisten und Menschen Robert Ganse, der bis zu seinem frühen Tod 1972 Direktor der Frauenklinik der Medizinischen Akademie Dresden war und darüber hinaus als Mitglied der Bezirksleitung der SED Dresden verantwortungsvolle gesellschaftliche Aufgaben erfüllte.

(Lesen Sie bitte hierzu auch unsere Beiträge auf den Seiten 4/5 dieser Ausgabe.)

aufgenommenen Diskussionsbeitrag der Studentin Bärbel Horn – formulierte Forderung: ... beste Studienleistungen zu erbringen, um aus Wissenschaft und Technik schnell ökonomische Leistungen zu erzielen, immer mehr persönliches Bedürfnis werden. Im Studentensommer und in allen Praktikumseinsätzen gilt es, Voraussetzungen und Bewährungssituationen zu schaffen, die die Studenten bewegen, aus politischer Klarheit in großen Fragen, Motive für die eigene Arbeit abzuleiten – eine Maxime auch für das Handeln aller Mitarbeiter unserer Einrichtung! In unserer täglichen Arbeit geht es um die Erhaltung des Lebens und die Wiederherstellung der Gesundheit – erhebliche materielle Mittel stehen dafür zur Verfügung.

Im täglichen politischen Gespräch mit Mitarbeitern und Patienten muß noch deutlicher unser Stolz auf das bisher Erreichte und die Bereitschaft zur bewußten Gestaltung der sozialistischen Gesundheitspolitik zum Ausdruck kommen.

Die Atmosphäre der Einheit und Geschlossenheit der Genossen zur Delegiertenkonferenz in jede Abteilungsparteiorganisation und Parteigruppe zu tragen, alle Genossen und Mitarbeiter zu befähigen, die Erfüllung der täglichen Aufgaben stets im Zusammenhang mit ideologischen Grundfragen zu sehen – das ist unsere Verpflichtung!

Renate Decke/Annelies Passek  
Mandatsträger  
zur Bezirksdelegiertenkonferenz

## Glückwunsch zur Wahl!

Wir beglückwünschen ganz herzlich zur Wiederwahl als Mitglied der Bezirksleitung der SED Dresden die Oberschwester der HNO-Klinik, Genossin Renate Decke.

Weiterhin wurde der Rektor der MAD, MR Prof. Dr. sc. med. Joachim Schmidt als Mitglied in das höchste Gremium der Partei unseres Bezirkes gewählt.

Wir wünschen beiden Genossen viel Erfolg, Schaffenskraft und Gesundheit!